

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **17 (1951)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Offizielles Organ der Schweizerischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft — Organe officiel de la Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne — Organo ufficiale della Società svizzera degli Ufficiali di Protezione antiaerea

Redaktion: Dr. Max Lüthi, Burgdorf. Druck, Administration und Annoncenregie: Buchdruckerei Vogt-Schild AG., Solothurn
Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 10.—, Ausland Fr. 15.—. Postcheck-Konto Va 4 — Telephon Nr. 2 21 55

Januar/Februar 1951

Nr. 1/2

17. Jahrgang

Inhalt — Sommaire

Nachdruck ist nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages gestattet

Angriffe aus der Luft: Luftrivalen in West und Ost, Ferngeschosse, Italienische Perspektiven zur Anwendung der Atombombe - Kriegserfahrungen: Erfahrungen und Folgerungen aus dem Betriebs-(Werk)-Luftschutz in Deutschland - Schutz und Abwehr: Les «Lieux de Genève» - Luftschutz in der Schweiz: Schweizerische Luftschutzchronik II, Luftschutztragen vor der Bundesversammlung, Bundesratsbeschluss - Literatur - Beförderungen - Kleine Mitteilungen - SLOG

Angriffe aus der Luft

Luftrivalen in West und Ost

Ein Blick in die jüngste Luftwaffenentwicklung «vor und hinter dem eisernen Vorhang»

Von Heinrich Horber, Frauenfeld

Für den aufmerksamen Beobachter flugwehropolitischer Begebenheiten ist es ein «offenes Geheimnis», dass die britische Flugzeugindustrie mit dem drittstärksten Produktionspotential, d. h. nach den USA und der Union der Sowjetrepubliken aus dem Zweiten Weltkriege hervorgegangen ist.

Heute ist Englands Vorsprungsposition — insbesondere im Bau von Rückstossflugzeugen und Rückstosstriebwerken — unbestritten, obwohl auch heute die modernen Rückstosstriebwerke in aller Welt gebaut und weiterentwickelt werden, so in Amerika, in Frankreich, Italien, Schweden und nicht zuletzt in der Sowjetunion und in Osteuropa. Die Amerikaner dürften vielleicht in Bälde gegenüber den Briten aufholen!

Wie es mit den Sowjets in diesem Wettkampf bestellt ist, bleibt eine offene Frage. Qualitätsmässig dürfte die russische Produktion wohl keinesfalls an diejenige der britischen heranreichen, aber mengenmässig?

Den eindeutigen Beweis über den hohen Stand der britischen Flugzeugindustrie lieferte die im September des vergangenen Jahres zur Durchführung gelangte Jahresschau der Society of British Aircraft Constructors — genannt das SBAC-Display — bei dessen Anlass rund 14 000 eingeladenen Gästen aus allen Ländern «vor dem eisernen Vorhang» die neuesten flugtechnischen Errungenschaften vordemonstriert wurden. Diese grandiose Flugzeugschau durfte man vorbehaltlos (obwohl auch Zivilflugzeugtypen zu sehen waren) als «Luftwaffenschau des Westens» ansprechen, denn die neuesten Prototypen von Militärflugzeugen beherrschten die Abstellplätze und Roll-

pisten von Farnborough, dem Zentrum der britischen Luftfahrtwissenschaft und -forschung.

Anhand der nachfolgenden Bilderreihe mit Neuschöpfungen aus der Kriegsflugzeugindustrie Englands, sei der Versuch unternommen, unsern Lesern einen kleinen Einblick in die mächtig aufholende Flugzeugindustrie dieses Landes zu vermitteln. Die



Das schnelle, zweisitzige Nacht-Jagdflugzeug «Meteor NF-11» ist eine Neukonstruktion der Armstrong Whitworth Aircraft Ltd. Dieser Typ steht heute in England im Serienbau und wird als schnellstes Nacht-Jagdflugzeug der Briten angesprochen. Es ist vorgesehen, auch die Nachtjagd-Verbände der Staaten des Atlantikpaktes mit diesem Flugzeugtyp auszurüsten. In der Rumpfnase dieses Flugzeuges ist die gesamte Radaranlage eingebaut; überdies als Bordbewaffnung vier elektrisch gesteuerte 20-mm-Schnellfeuerkanonen. Ausgestattet ist dieser britische Nachtjäger mit den bekannten Rückstosstriebwerken «Derwent» der Firma Rolls-Royce Ltd.